



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2025/00927**
Datum: 04.03.2025
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Eigendorf, Eric
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.03.2025	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Green Budgeting im städtischen Haushalt

Unsere Stadt soll in den nächsten Jahren bezahlbarer, lebenswerter und gesünder werden. Dafür gibt es unser Klimaschutzkonzept. Für die Umsetzung dieses Konzepts ist es entscheidend, unsere finanziellen Ressourcen effizient und zielgerichtet einzusetzen.

Dafür gibt es verschiedene Ansätze des sogenannten „Green Budgeting“. „Der Begriff Green Budgeting bezeichnet eine Form der ergebnisorientierten oder prioritären Haushaltsplanung“¹. Green Budgeting untersucht damit, wie effizient und gezielt der städtische Haushalt auf die Erreichung der Klimaziele hinarbeitet. Dabei deckt Green Budgeting auch mögliche Inkonsistenzen und Widersprüche auf, um diese künftig zu vermeiden.

Die Stadt Leipzig hat beispielsweise eine Studie erstellen lassen, um erfolgreiche Ansätze aus diesem Bereich zu vergleichen². Die Untersuchung zeigt demnach praxisnahe Beispiele aus Städten wie Freiburg, Stuttgart und Lüdenscheid. Auf der Studie aufbauend möchte Leipzig die am besten geeigneten Empfehlungen nutzen, um die finanziellen Mittel bestmöglich einzusetzen. In vielen anderen europäischen Ländern sind solche Steuerungsmaßnahmen bereits auf kommunaler Ebene etabliert.

Im Green Budgeting steckt Potenzial, die Ziele und Maßnahmen unseres Klimaschutzkonzeptes mit dem städtischen Haushalt zielgerichteter zu erreichen. Green Budgeting würde beispielsweise Hand in Hand mit der Maßnahme „Controllingsystem Klimaschutz“ (Klimaschutzkonzept von 2018) gehen und mit den dort erarbeiteten Kennzahlen eine bessere Steuerung künftiger Maßnahmen ermöglichen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

¹ https://kowitz.de/case_study/nachhaltiger-haushalt-leipzig-good-practices-im-vergleich/, S. 6

² https://kowitz.de/case_study/nachhaltiger-haushalt-leipzig-good-practices-im-vergleich/

1. Verwendet die Verwaltung bisher Ansätze des Green Budgetings in der eigenen (internen) Steuerung des Haushaltes und weiterer Projekte? Dies kann z. B. über Indikatoren erfolgen, die mit den städtischen Klimazielen verknüpft sind.
2. Spielt das Thema Green Budgeting in der aktuellen Überarbeitung des Integrierten Klimaschutzkonzepts eine Rolle? Wenn ja, welche? Wenn nein, wie könnte eine Verknüpfung in einem Folgeschritt nach der Überarbeitung des Klimaschutzkonzeptes aussehen?
3. Plant die Verwaltung eine Einführung eines Green Budgetings für den städtischen Haushalt sowie für die Steuerung der städtischen Aktivitäten?
4. Welche Bereiche der städtischen Finanzen sieht die Verwaltung als geeignet an, um ein Pilotprojekt zu Green Budgeting durchzuführen? Solch ein Pilotprojekt soll konkrete Fälle aufdecken, in denen der städtische Haushalte Aktivitäten finanziert, die den städtischen Klimazielen entgegenstehen.

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

